

PRESSEMITTEILUNG 20.01.2025

Deutscher Kanu-Verband wird Mitglied in der IAKS

Köln, 21. Januar 2025 | Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) ist seit dem 1. Januar 2025 Mitglied der Internationalen Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen (I-AKS). Mit diesem Schritt stärkt der DKV sein Engagement im Bereich Sportstättenbau und setzt ein Zeichen für die Weiterentwicklung der Infrastruktur für den Kanusport.

Als international anerkannte Institution widmet sich die IAKS der Förderung von Qualität, Innovation und Nachhaltigkeit im Sportstättenbau. Die Partnerschaft ermöglicht es dem DKV, von der Expertise und den Best-Practice-Beispielen des I-AKS-Netzwerks zu profitieren und sich aktiv an der Diskussion über innovative Lösungen von Sportstätten unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe des Kanusports zu beteiligen.

„Die Mitgliedschaft in der IAKS ist ein wichtiger Schritt, um den Kanusport zukunfts-fähig zu machen.“, erklärt Dajana Pefestorff, Präsidentin des DKV. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der IAKS und darauf, in den Austausch mit dem einzigartigen Netzwerk von Architekten, Planern, Ingenieuren, Bauherren oder Kommunen zu kommen und gemeinsam Impulse für den Sportstättenbau zu setzen, die sowohl den Bedarfen des Kanusports entsprechen als auch ökologische Verantwortung berücksichtigen.“

Prof. Dr. Robin Kähler, Vorsitzender der IAKS Deutschland, betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kanu-Verband und hebt die Chancen hervor, die sich durch den gegenseitigen Wissensaustausch für beide Seiten ergeben.: „Wir begrüßen die Mitgliedschaft des Deutschen Kanu-Verbands bei der IAKS Deutschland. Der Austausch zwischen Kanusport-Experten und Fachleuten aus Planung, Architektur und Bauwesen bietet Chancen der Weiterentwicklung, die sowohl den Sportlern als auch der gesamten Sportinfrastruktur zugutekommen. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit insbesondere bei den Themen Wasserflächen, Sport in Naturräumen, Freizeit und Erholung im öffentlichen Raum und wollen die Basis für eine moderne, nachhaltige Sportentwicklung stärken.“ Mit der Mitgliedschaft in der IAKS unterstreicht der DKV sein Bestreben, moderne und nachhaltige Sportstätten für den Kanusport aktiv zu entwickeln und mitzugestalten. Dabei geht es sowohl um den Erhalt und Ausbau bestehender Anlagen als auch um innovative Konzepte für zukünftige Sportstättenprojekte.

Über die IAKS

Die IAKS ist eine führende weltweit tätige Non-Profit Organisation für Akteure der Sport- und Freizeitanlagenbranche, die sich mit der Entwicklung und dem Bau hochwertiger, funktionaler und nachhaltiger Sport- und Freizeitanlagen befasst. Seit 1965 unterhält sie ein internationales Netzwerk für den Wissensaustausch zu Planung, Bau und Betrieb solcher Anlagen.

Die IAKS organisiert internationale Kongresse und Seminare, Studienreisen und Besichtigungen und gibt seit 1967 die Fachzeitschrift „sb“ heraus – eine führende Publikation zu Architektur, Innovationen, Produkten und Services in den Bereichen Bewegungsräume, Sport-, Schwimmbad- und Wellnessanlagen sowie Stadien.

Herausragende Leistungen würdigt die IAKS mit international anerkannten Architekturpreisen. Sie ist vom Internationale Olympische Komitee (IOC) anerkannt und kooperiert mit dem Internationalen Paralympischen Komitee (IPC) und weiteren Organisationen.